

Stadt Hamm

Beschlussvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		65	1145/23
Beschlussvorschriften		Datum	
§ 8 Abs. 1 Hauptsatzung			
Beschlussorgan	Sitzungstermin	Ergebnis	Genehmigungsvermerk
Bezirksvertretung Hamm-Herringen	01.06.2023 16:00		
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ergebnis	Federführender Dezernent
Ausschuss für Sport und Freizeit Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität	07.06.2023 16:00 13.06.2023 16:00		VI
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe)		Beteiligte Dezernenten	
Sanierung der Gründung des Hallenbodens der Glückauf-Halle.		II III	

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Hamm-Herringen beschließt vorbehaltlich der Empfehlung des Ausschusses für Sport und Freizeit und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität die Sanierung der Gründung des Hallenbodens der Glückauf-Halle gemäß Sachdarstellung und Begründung sowie den in Anlage beiliegenden Untersuchungen.

Die Verwaltung wird vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung sowie der Genehmigung des Haushaltsplans 2024 ff. beauftragt, unter Einschaltung externer Planer und Ingenieure die Sanierung der Gründung des Hallenbodens inklusive aller dazu notwendigen baulichen Maßnahmen durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen

Auszahlungen in €: 3.100.000 (2024: 550.000 €; 2025: 2.000.000 €; 2026: 550.000 €)

Städtischer Eigenanteil in €: 3.100.000

Finanzstelle des StA/ZD (mit Bezeichnung) 65: 650E0112028050 Glück-auf-Halle: Sanierung

Erläuterungen: Die finanziellen Mittel wurden in der mittelfristigen Planung des Haushaltsplans 2022/2023 bereits berücksichtigt.

Beteiligung des RPA: Nein

Klimarelevanz

Beteiligung Dezernat V: Nein

Sachdarstellung und Begründung**1. Grundlagen zur Sanierung des Hallenbodens**

Die Verwaltung hat in 2009 ein Ingenieurbüro beauftragt, die Gründung des Sporthallenbodens zu untersuchen. Durch eine geotechnische Untersuchung ist im Jahr 2009 festgestellt worden, dass die unregelmäßigen Lageänderungen (Erhöhungen) des Hallenbodens auf eine Volumenänderung des verwendeten Auffüllmaterials (Haldenmaterial) unter der Bodenplatte beruhen. Die Lageänderungen in der Höhe des Bodens sind durch ein dazugehöriges Nivellement dokumentiert worden. Durch ein neues Nivellement des Sportbodens im Oktober 2021 sind weitergehende Lageänderungen (Höhenänderungen) in den vergangenen ca. 12 Jahren festgestellt worden.

Gemäß der Stellungnahme des Ingenieurbüros ist für eine dauerhafte Sanierung das vollständige Entfernen des Haldenmaterials incl. Hartkalkstein-Baugemisch und ein Neuaufbau des Unter- und Oberbodens wie des gesamten Sporthallenbodens erforderlich.

2. Sanierung des Hallenbodens

Zur Sanierung des Hallenbodens erarbeitete ein Planungsbüro im Dezember 2021 eine Machbarkeitsstudie.

Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie wurden die gesamten notwendigen Maßnahmen zum Rückbau und Wiederaufbau des Hallenbodens erfasst. Des Weiteren wurde im Rahmen dieser Studie eine Kostenschätzung erarbeitet. Die Kostenschätzung aus 2021 führt unter Berücksichtigung der Steigerung des Baukostenindex zu Kosten in Höhe von 3,0 Mio. Euro.

Die Sanierungsarbeiten gestalten sich wie folgt:

Rückbau des Hallenbodens

Zur Vorbereitung des Rückbaus ist zunächst eine Türöffnung in der Halle zu vergrößern. Dies ist notwendig, um das Abraummateriale der Gründung entsprechend aus der Halle zu entsorgen. Des Weiteren sind die Oberlichter auszuglasen und die Deckeninstallation der Lüftungsanlage zu schützen. Danach erfolgt der Ausbau der Teleskoptribüne sowie der Rückbau des gesamten Sporthallenbodens. Im Anschluss daran ist die ca. 20 cm dicke Bodenplatte zu entfernen. Danach ist das aufgefüllte Haldenmaterial bis zu einer Tiefe von rd. 1,45 m (bis Gründungssohle) auszuschachten.

Wiederaufbau des Hallenbodens

In die Fläche ist dann im Anschluss lagenweise verdichtungsfähiger Füllboden einzubauen und zu verdichten. Darauf ist eine ca. 30 cm. starke Schotterschicht einzubringen. Im Anschluss daran ist die neue Bodenplatte zu erstellen. Auf die Bodenplatte wird dann eine flächige Abdichtung inklusive Dämmung vorgesehen. Darauf wird dann ein neuer flächenelastischer Sporthallenboden mit einem Linoleumbelag aufgebaut.

Weitere notwendige Maßnahmen

Im Rahmen der vorgenannten Sanierung sind weitere Maßnahmen durchzuführen:

- Austausch der Geräteraumtore
- Neuaufbau der Teleskoptribüne
- Neuaufbau der Prallwände
- Installation der Sportgeräte (z.B. Tore, Bodenhülsen / Prallwände Rollhockey etc.)

Linierung und Ausstattung des Sporthallenbodens

Die Ausstattung des Sporthallenbodens mit notwendigen Bodenhülsen für Sportgeräte erfolgt in Abstimmung mit der Schule und den dort ansässigen Vereinen.

3. Voraussichtlicher Zeitlicher Ablauf

- 2024: Ausschreibung der Ing.-Leistungen / Planung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
 2025: Einleitung der Ausschreibungen / Mitte 2025 - Beginn der Sanierungsmaßnahme, Ausbau eines Ausweichquartiers für die SK Germania Herringen bis Mitte 2025
 2026: Mitte 2026 - Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme

4. Ausweichquartier für die SK Germania Herringen

Eine alternative Sporthalle für die SK Germania Herringen zum Training für die Zeit der Sanierung wird nach Beschlussfassung in Abstimmung mit dem Verein von der Verwaltung ausgesucht.

5. Gesamtbaukosten gem. DIN 276

Kostengruppe 300+400 (Bauwerk-Baukonstruktion/ Technische Anlagen)	2.550.000,00 €
Kostengruppe 300 (Herrichtung alternative Sporthalle)	100.000,00 €
Kostengruppe 700 (Baunebenkosten, Planungsleistungen)	450.000,00 €
Gesamtbaukosten	3.100.000,00 €

6. Folgekosten

Die Sanierung des Sporthallenbodens stellt eine erhebliche wesentliche Verbesserung über den ursprünglichen Zustand hinaus dar. Die Restnutzungsdauer der Halle wird hierdurch auf 20 Jahre verlängert. Entsprechend führen die Kosten dieser Maßnahme zu Abschreibungen in Höhe von 150.000 € und Fremdkapitalzinsen in Höhe von 45.000 € p.a., die in der Ergebnisrechnung des Immobilienmanagements abgebildet werden. Ob die Kosten der Herrichtung der alternativen Sporthalle (Kostengruppe 300 = 100.000 €) investiv oder konsumtiv zu bewerten sind, ist gesondert nach Beschluss zu bewerten.